

INHALT

Vorbemerkung	VII
Abkürzungen	XI

I. Die „Biblischen Betrachtungen“ in Hamanns Werk

1. Entstehung, Struktur, Überlieferung	1
2. Deutungen und Deutungsmöglichkeiten	6
3. Aufgaben der Forschung, Absicht dieser Untersuchung	15

II. Kondeszendenz und Geschichtlichkeit

1. Die Herunterlassung Gottes in den „Biblischen Betrachtungen“ . . .	21
2. Der Gedanke der Kondeszendenz in der Theologiegeschichte . . .	28
a) Chrysostomus	28
b) Thomas und Bonaventura	32
c) Luther	34
d) Altprotestantische Patrologie	37
e) Altprotestantische Dogmatik	39
f) Englische Theologie vom 16. bis ins 18. Jahrhundert	47
g) Christoph Friedrich Oetinger	52
h) Martin Knutzen	56
i) Die deutsche Aufklärungstheologie in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	60
k) Spekulative Orthodoxie im 19. Jahrhundert	72
3. Zur theologischen Bedeutung des Kondeszendenzgedankens bei Hamann	74
a) Behandlung in der bisherigen Literatur	74
b) Welt und Mensch unter der Herunterlassung Gottes; Skizze einer theologischen Interpretation	78
aa) Handlung	78
bb) Gnade	80
cc) Weltlichkeit	81
4. Die ontologischen Implikate des Theologoumenons von der Kondeszen- denz	83
a) Hermeneutische Reflexionen	83

b) Faktizität	85
c) Diathetische Ordnung	87
d) Geschichtlichkeit	91

III. Figur und Geschichte

1. Die Auslegungsart der „Biblichen Betrachtungen“	93
a) Zum Selbstverständnis der Auslegungsart	93
b) „Geistige“ Auslegung: Vorbilder der Heilsergebnisse	97
c) „Geistige“ Auslegung: Vorbilder der Heilserfahrungen	103
d) „Kritische“ Auslegung: Philologisches Interesse	109
e) „Kritische“ Auslegung: Rationale Interpretation	112
f) „Typologie“ als Grundform der „Biblichen Betrachtungen“	116
2. Die Typologie in der Geschichte der Exegese und der Hermeneutik	117
a) Bibel, Judentum, Hellenismus	118
b) Väterzeit und Mittelalter	119
c) Seit der Reformation	122
d) Diskussionen in der Gegenwart	127
e) Zum philosophischen Problem einer Geschichte der Hermeneutik	131
3. Zur Theologie der biblischen Typik	134
a) Typos, Vorsehung, Prophetie. Skizze einer theologischen Begründung	135
b) Begründungsansätze bei Hamann	140
4. Die ontologischen Implikate des figuralen Geschichtsverständnisses	144
a) Geschehen als Bild	144
b) Die faktische Einheit der geschichtlichen Welt	149
c) Typos, Stil, Sprache	155

IV. Fortgang der Fragen: Sprache und Geschichte

1. Wort und Sprache in den „Biblichen Betrachtungen“	159
a) Gottessprache und „Buch der Natur“	160
b) Menschensprache: Babel und Pflingsten	163
c) Menschensprache: Begriff und Zeichen	168
2. Sprache und Geschichte in Hamanns Gesamtwerk	169
a) Die Entfaltung zur Kritik	169
b) Zur Philosophiegeschichtsschreibung	170
c) Die Auseinandersetzung mit Michaelis	173
d) Das Gespräch mit Herder	177
e) Die Kritik an Kant	183
3. Hamann und das philosophische Problem der Geschichte	189